



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Medienmitteilung der Gewerkschaft Unia
Sektion Solothurn
Olten, 12. Mai 2016**

Tag der Pflege

Oltner Pflegegruppe fordert bessere Bedingungen in der Pflege

Am heutigen Tag der Pflege führte die Unia Pflege- und Betreuungsgruppe Olten verschiedene Aktionen in Olten durch. Sie organisierte ein Strassentheater und sammelte Unterschriften für die Petition „Gute Pflege braucht gute Arbeitsbedingungen“. Das Personal braucht gute Arbeitsbedingungen, um eine gute Pflege zu gewährleisten, machten Pflegende und die Unia deutlich.

Am heutigen Tag der Pflege machten Unia Pflege- und Betreuungsgruppen in der ganzen Schweiz auf ihre Anliegen aufmerksam. So auch in Olten. Das Schwager Theater Olten führte ein Strassentheater durch, das Alltagssituationen in der Pflege und in der Betreuung zeigte. Damit machten sie auf die prekären Arbeitsbedingungen von Pflegenden aufmerksam. Susanne Schaffner, Kantonsrätin und Präsidentin der Patientenstelle Aargau/Solothurn, machte in ihrer Rede deutlich, dass in der Pflege der Mensch im Mittelpunkt zu stehen habe und nicht das Geld. Zudem brauche das Personal gute Arbeitsbedingungen, um eine gute Pflege zu gewährleisten. Unia-Aktivistinnen sammelten Unterschriften für die schweizweite Petition „Gute Pflege braucht gute Arbeitsbedingungen“, die von bereits über 6'000 Menschen unterschrieben wurde. Gleichzeitig führten Oltner Pflege- und Betreuungsfachkräfte etliche Gespräche mit Passant/innen, um sie auf den zunehmenden Druck und den Stress in ihrem Alltag aufmerksam zu machen.

Die Pflege und Betreuung wird seit den letzten zehn Jahren schleichend einem betriebswirtschaftlichen Diktat unterworfen. Konkret heisst das: weniger Personal, weniger Zeit für Patient/innen und noch schlechtere Dienstpläne, die keine Trennung zwischen Arbeits- und Freizeit mehr zulassen. Aufgrund dieser Entwicklungen werden immer mehr Pflegende krank oder steigen aus ihrem Beruf aus.

Die Unia als grösste Gewerkschaft der Langzeitpflege und Betreuung setzt sich gemeinsam mit ihren Mitgliedern für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege und in der Betreuung ein. Nur so kann die hohe Qualität der Pflege auch gewährleistet werden. Gemeinsam mit Pflegenden setzt sich die Unia vehement gegen die permanente Verschlechterung der Arbeitsbedingungen ein und engagiert sich für flächendeckende Gesamtarbeitsverträge.

Für Rückfragen:

Daniela Ianni, Gewerkschaftssekretärin, 079 831 61 19
Raffaele Mitrucci, Standortleiter, 062 205 49 49